



## **Beratung und Prüfung nach dem Wohn- und Teilhabegesetz**

### **Ergebnisbericht: Einrichtung mit umfassendem Leistungsangebot/Hospiz/Kurzzeitbetreuung**

Nach §§ 23, 41 WTG werden Einrichtungen mit umfassendem Leistungsangebot und Gasteinrichtungen regelmäßig überprüft. Werden Mängel in der Erfüllung gesetzlicher Anforderungen - als Mangel gilt jede Nichterfüllung der gesetzlichen Anforderungen - festgestellt, werden die Einrichtungen zur Abstellung dieser Mängel beraten. Ihnen kann insoweit auch eine Frist zur Mangelbeseitigung gesetzt werden. Sofern es die Art des Mangels erfordert, wird die Einrichtung aufgefordert, den Mangel sofort zu beseitigen.

Bei der Feststellung von Mängeln wird zwischen geringfügigen und wesentlichen Mängeln differenziert. Geringfügig sind Mängel, wenn im Rahmen der Ermessensausübung von einer Anordnung abgesehen wird. Wesentliche Mängel liegen vor, wenn zu ihrer Beseitigung eine Anordnung (z. B. Anordnung einer bestimmten Personalbesetzung, Aufnahmestopp, Betriebsuntersagung etc.) erlassen wird.

Manche Anforderungen werden auch nicht geprüft, z: B. weil sie zu einem früheren Zeitpunkt geprüft wurden und keine Anhaltspunkte für eine Veränderung bestehen.

Das wesentliche Ergebnis der Prüfung wird nach §§ 14 Abs. 9 WTG, 4, 5 WTG DVO nachfolgend veröffentlicht:

## Allgemeine Angaben

Einrichtung	Sozialtherapeutisches Wohnheim für Menschen mit einer psychischen Behinderung
Name	Sozialtherapeutisches Wohnheim Unterstraße
Anschrift	Unterstraße 2, 42107 Wuppertal
Telefonnummer	0202 / 24513 - 12
ggf. Email-Adresse und Homepage (der Leistungsanbieterin oder des Leistungsanbieters sowie der Einrichtung)	Saskia.von.hagen@bergische-diakonie.de; marion.simke@bergische-diakonie.de / <a href="http://www.bergische-diakonie.de">www.bergische-diakonie.de</a>
Leistungsangebot (Pflege, Eingliederungshilfe, ggf. fachliche Schwerpunkte)	Eingliederungshilfe
Kapazität	93 Plätze / 3 Häuser: Unterstraße, Straßburgerstraße, Georgstraße zus. 12 Außenwohnplätze
Die Prüfung der zuständigen Behörde zur Bewertung der Qualität erfolgte am	06.06.2019

## Wohnqualität

Anforderung	Nicht geprüft	Nicht angebotsrelevant	Keine Mängel	Geringfügige Mängel	Wesentliche Mängel	Mangel behaben am
1. Privatbereich (Badezimmer/Zimmergrößen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
2. Ausreichendes Angebot von Einzelzimmern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
3. Gemeinschaftsräume	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
4. Technische Installationen (Radio, Fernsehen, Telefon, Internet)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
5. Notrufanlagen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

## Hauswirtschaftliche Versorgung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
6. Speisen- und Getränkeversorgung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
7. Wäsche- und Hausreinigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

## Gemeinschaftsleben und Alltagsgestaltung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
8. Anbindung an das Leben in der Stadt/im Dorf	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
9. Erhalt und Förderung der Selbstständigkeit und Mobilität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
10. Achtung und Gestaltung der Privatsphäre	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

## Information und Beratung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
11. Information über das Leistungsangebot	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
12. Beschwerde- management	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

## Mitwirkung und Mitbestimmung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
13. Beachtung der Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

## Personelle Ausstattung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
14. Persönliche und fachliche Eignung der Beschäftigten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
15. Ausreichende Personalausstattung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
16. Fachkraftquote	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
17. Fort- und Weiterbildung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

## Pflege und Betreuung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
18. Pflege- und Betreuungsqualität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
19. Pflegeplanung/ Förderplanung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
20. Umgang mit Arzneimitteln	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
21. Dokumentation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
22. Hygieneanforderungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
23. Organisation der ärztlichen Betreuung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

## Freiheitsentziehende Maßnahmen (Fixierungen/Sedierungen)

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
24. Rechtmäßigkeit	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
25. Konzept zur Vermeidung	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
26. Dokumentation	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

## Gewaltschutz

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
27. Konzept zum Gewaltschutz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
28. Dokumentation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

## Einwendungen und Stellungnahmen

Leistungsanbieterinnen und Leistungsanbieter haben das Recht, Einwände gegen das Ergebnis der Prüfungen zu erheben. Wenn die Behörde den Einwand für berechtigt hält, ändert sie die obige Bewertung. Hält sie den Einwand nicht für berechtigt, bleibt sie bei ihrer Bewertung und gibt dazu eine Stellungnahme ab.

Ziffer	Einwand	Begründung
----	Einwand der Leistungsanbieterin/des Leistungsanbieters	----
----	Die Beratungs- und Prüfbehörde hält an der Bewertung fest, weil	----
----	Einwendung der Leistungsanbieterin/des Leistungsanbieters	----
----	Die Beratungs- und Prüfbehörde hält an der Bewertung fest, weil	----
----	Einwendung der Leistungsanbieterin/des Leistungsanbieters	----
----	Die Beratungs- und Prüfbehörde hält an der Bewertung fest, weil	----

## Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse in einfacher Sprache

### Wohnqualität

Die Einrichtung hält 93 Plätze in Einzelzimmern vor, davon in der Unterstr. 41 Plätze, Straßburgerstr. 28 Plätze, Georgstr. 12 Plätze sowie 12 Außenwohnplätze.

Alle Häuser sind mit öffentlichen Verkehrsmitteln sehr gut zu erreichen. Diese liegen in ruhigen Seitenstraßen, sind aber dennoch zentral gelegen. In ungefähr 5 Minuten sind Geschäfte aller Art fußläufig erreichbar. Die Häuser selbst besitzen einen kleinen Garten/ Terrasse zum Verweilen. Die Einrichtung in der Straßburgerstraße wurde in den letzten Jahren umfassend renoviert.

Die Wünsche der Bewohner zur Gestaltung der Zimmer mit eigenen Einrichtungsgegenständen werden berücksichtigt. Von Seiten der Einrichtung werden die Bewohner in der Umsetzung der Zimmergestaltung unterstützt. Falls die Bewohner keine eigenen Einrichtungsgegenstände mitbringen, wird von Seiten der Einrichtung geholfen. Die Einrichtung hält nur Einzelzimmer vor. Fernsehanschluss ist in den Zimmern vorhanden. Die Zimmer der Bewohner sind abschließbar. Jeder Bewohner hat seinen eigenen Zimmerschlüssel. Die Aufenthaltsräume werden durch die Bewohner individuell gestaltet. Auch soll die Eigenaktivität und Selbständigkeit gefördert werden. Die Einrichtung ist nicht barrierefrei, aber an die Bedürfnisse und Interessen der Bewohner ausgerichtet. Für die gemeinschaftliche Nutzung stehen den Bewohnern voll eingerichtete Essküchen, Aufenthaltsräume, Garten hinter den Häusern oder Grillplatz, sowie Waschküchen zur Verfügung.

### Hauswirtschaftliche Versorgung

Die Bewohner gestalten den Speiseplan selbst, aber auf eine ausgewogene Ernährung wird trotzdem geachtet. Die Tischeindeckung wird ansprechend von den Bewohnern selbst hergerichtet. Wöchentlich wird im Haus eine Speiseplanbesprechung durchgeführt. Danach werden die Zutaten für die Mahlzeiten von Bewohnern und Betreuern gekauft und unter Anleitung gekocht. Die Bewohner können die Küchen auch außerhalb der Hauptmahlzeiten nutzen. Im Kühlschrank befinden sich immer Zutaten für eine Zwischenmahlzeit. Die Mahlzeiten werden nach Möglichkeit gemeinsam eingenommen. Falls nötig wird auch Diät oder Schonkost angeboten. Die Getränkeauswahl ist vielfältig und steht überall und jederzeit für die Bewohner zur Verfügung. Alkoholische Getränke werden nicht angeboten. Die Bettwäsche wird wöchentlich oder nach Bedarf mit Bewohner und Betreuer gewechselt. Die Bewohner reinigen unter Anleitung die Bäder, Zimmer und Teile des Hauses selbst. Dies ist auch Teil der Wiedererlangung der Selbständigkeit.

### Gemeinschaftsleben und Alltagsgestaltung

Die Bewohner können in der Einrichtung ein selbstbestimmtes Leben führen, die Privatsphäre bleibt gewahrt und sie können den persönlichen Interessen nachgehen. Jeder Bewohner wird mit Respekt und Würde behandelt. Anklopfen bei Betreten des Zimmers, sowie auch eine angemessene Wortwahl gehört zum guten Ton. Jeder Bewohner hat im Eingangsbereich einen eigenen Briefkasten. Besuch kann zu allen Zeiten empfangen werden. Da jeder Bewohner einen eigenen Haustürschlüssel besitzt, kann das Haus immer verlassen werden.

Durch geeignete Hilfe und Unterstützung wird dem Bewohner die Möglichkeit gegeben, dass er ein weitestgehend selbstbestimmtes Leben führen kann und im gewollten Umfang am sozialen Leben teilnehmen kann.



Die Angebote der selbst bestimmten Freizeit bestehen zum Beispiel aus Kinobesuch, Zoo- oder Museumsbesuch, Lese- oder Spieleabend, Tagesausflüge, jahreszeitliche Feste. Die Bewohner werden in allen Dingen, die das Leben in der Einrichtung betreffen mit einbezogen.

#### Information und Beratung

Der zukünftige Bewohner wird von Seiten der Einrichtung umfangreich vor und während des Einzuges beraten. Der neue Bewohner, sowie Angehörige und Betreuer haben die Möglichkeit die Einrichtung zu besichtigen und auch Gespräche mit den Betreuungskräften zu führen. Im Vorfeld wird der Bewohner über Abläufe, die das Leben in der Einrichtung betreffen informiert und beraten. Die Interessenten erhalten einen Flyer über die Einrichtung und auf Wunsch weitere Unterlagen wie Konzept, Leitbild oder vorvertragliche Informationen. Durch den ausführlichen Internetauftritt besteht hier ebenfalls die Möglichkeit ausreichend Informationen über die Einrichtung zu bekommen. Durch ausführliche Biografiearbeit wird speziell auf die Individualität eingegangen. Bei Einzug begrüßen die Teamleitung, Mitarbeiter und Bewohnerbeirat den neuen Bewohner.

Schon bei Einzug wird der Bewohner über sein Beschwerderecht informiert. Im Heimvertrag sowie auch im Aushang sind die Beschwerdeanschriften für jeden einzelnen einsehbar. Für die Bearbeitung von Beschwerden ist hauptverantwortlich die Heimleitung. Die Beschwerden werden unverzüglich bearbeitet und ausgewertet.

#### Mitwirkung und Mitbestimmung

In regelmäßigen Abständen finden Hausabende und Gemeinschaftskonferenzen statt, wo die Wünsche / Anregungen der Bewohner entgegengenommen werden. Nach Möglichkeit werden die Wünsche umgesetzt. Desweiteren hat jedes Haus einen Bewohnerbeirat, der sich für die Belange der Bewohner einsetzt.

#### Personelle Ausstattung

Die Beschäftigten aller Leistungseinheiten werden durch interne, sowie externe Fortbildungen qualifiziert. Der vorgelegte Fortbildungsplan, sowie die Teilnehmerlisten und Zertifikate bestätigen dies. Die Geschäftsführung kontrolliert in regelmäßigen Abständen, ob die Mitarbeiter an Fortbildungen teilgenommen haben. Ebenso wird dies in schriftlicher Form festgehalten. Nach Durchsicht der Dienstpläne kann bestätigt werden, dass in jeder Schicht ausreichend examiniertes Personal eingesetzt wird. In der Nacht wird für die Bewohner eine Nachtbereitschaft vorgehalten. Zusätzlich besteht eine Rufbereitschaft. Die Kontinuität in der Betreuung wird gewährleistet. Sie erfolgt im Bezugspersonensystem. Eine Vertretung ist sichergestellt. Ein Abgleich mit der Mitarbeiterliste mit Qualifikationsnachweis / Stellenanteil zur Leistungs- und Prüfungsvereinbarung ergab keine Abweichungen. Die Fachkraftquote liegt bei nahe zu 70%.

#### Pflege und Betreuung

Für jeden Bewohner gibt es einen individuellen Hilfeplan, an dem sich alle Leistungen für den Bewohner orientieren. Hier sollen die persönlichen Stärken erhalten werden. Der Hilfeplan wird regelmäßig auf seine Zielerreichung überprüft in gesonderten Fallbesprechungen. Zum Leitbild der Einrichtung gehört, dass die soziale Betreuung sich an der Lebensgeschichte des Bewohners ausrichtet. Hier gilt Hilfe zur Selbsthilfe. Es werden Hilfestellungen in allen Lebenslagen angeboten. Durch fortlaufende Gespräche und konkretes Eingehen auf den Bewohner werden Therapieziele

erarbeitet

Die Einrichtung bietet hinsichtlich Arbeitstherapie interne, sowie auch externe Arbeitsfelder.

Die Einrichtung verfügt über ein Qualitätsmanagement und führt eine kontinuierliche Qualitätssicherung durch. Das Qualitätsmanagement bedient sich dem Instrument der Handlungsleitlinie (gemeinsame Vereinbarung, wie man in einer Einrichtung eine bestimmte Aufgabe handhaben oder einen bestimmten Ablauf gestalten möchte und gibt möglichst genaue Hinweise dazu) und dem Instrument des Qualitätszirkels (Praxisüberprüfung).

Es liegt ein umfassendes Betreuungskonzept für das Wohnheim und den Bereich Arbeits- und Beschäftigungstherapie vor. In den Qualitätszirkeln wird die Umsetzung des Konzeptes regelmäßig überprüft und ggf. angeglichen.

Die regelmäßig stattfindenden Konferenzen dienen ebenso dem Erhalt und der Entwicklung der vereinbarten fachlichen, sozialen und strukturellen Standards und Maßnahmen.

Die Medikamente werden bewohnerbezogen in einer Medikamentenbox aufbewahrt, ordnungsgemäß dokumentiert und verschlossen aufbewahrt. Bei der stichprobenartigen Überprüfung wurden keine Unregelmäßigkeiten festgestellt. Die Bewohner nehmen die Medikamente zum Teil selbst ein, andere unter Aufsicht. Sie haben freie Arztwahl und bringen bei Einzug oft ihren eigenen Arzt mit. Bei Arztbesuchen fahren die Bewohner meist eigenständig zum Arzt oder werden durch einen Fahrdienst gebracht.

Freiheitsentziehende Maßnahmen (Fixierungen/Sedierungen)

nicht angebotsrelevant

Gewaltschutz

Ein Konzept zum Gewaltschutz existiert und hat in der Einrichtung einen hohen Stellenwert. Die Mitarbeiter werden in regelmäßigen Abständen in Teamgesprächen auf besondere extreme Situationen geschult.

